



Vereinsspiegel 09/10

1. EFS

- Vorwort und Aufruf: Gastfamilien für das Geleitsfest-Wochenende gesucht!	1
- Jugendausschuss	2

2. Triel

- Schulaustausch Einhardschule	3
- Schulaustausch Grundschule	4
- Theater in Seligenstadt	6

3. Brookfield

- Schulaustausch	6
- Bürgerreise nach Brookfield	7
- Weinreise nach Südtirol und Seligenstadt	9
- Weihnachtsdekoration	10

4. Piedimonte Matese

- Vorstellung der neuen Partnerstadt	11
- Verschwisterung	14
- Sprachkurse	16

5. Veranstaltungsrückblick

- Casinoabend	17
- Sommerfest	17
- Herbstwanderung	18

6. Programm 2011

20



zu Beginn des neuen Jahres erscheint in gewohnter Form unser Vereinsspiegel, der Sie über das vergangene Vereinsjahr und die geplanten Aktivitäten des EFS im Jahr 2011 informieren möchte.

In der letzten Generalversammlung im November 2010 haben Patricia Sommer, Frank Peterlic und Stefan Dunz ihre aktive Tätigkeit im Vorstand des EFS aus beruflichen bzw. privaten Gründen leider beenden müssen.

Bereits im März letzten Jahres haben wir auf einer Klausurtagung eine neue mögliche Vorstandsstruktur erarbeitet, die den Herausforderungen mit unseren nun drei Partnerstädten gerecht wird und die die Generalversammlung dann auch so bestätigt hat. Die Vorsitzenden der Arbeitskreise Brookfield und Piedimonte, Thorsten Bonifer und Marcus Bayer, wurden neben Christine Grimm (Triel) und meiner Person zu neuen gleichberechtigten Vorsitzenden gewählt. Mit Dina Bustami, ihrem Bruder Ammar und Sonja Kollhoff sind in den letzten Jahren junge Leute dazugestoßen, die sich jetzt speziell um die Belange des Jugendausschusses kümmern werden. Jill Goldstein wird zukünftig die Mitgliederverwaltung übernehmen. Neben Peter Bergmann, der sich weiterhin um die Finanzen des EFS kümmern wird, stehen als kooptierte Mitglieder Stefan Dunz, Laura Althoff, Angela Ewers, Trudis und Nobi Vollmer sowie Torben Henze bereit. Somit haben wir für die künftigen Herausforderungen wieder eine durchaus schlagkräftige Mannschaft bilden können.

Mit der neuen Partnerstadt Piedimonte Matese ist eine weitere große und spannende Aufgabe für unseren Verein entstanden und der Name steht neben Triel und Brookfield auf den neuen Hinweisschildern an den Ortseingängen von Seligenstadt. Wir sind optimistisch und davon überzeugt, dass wir aus diesen drei Arbeitskreisen viele Partner und Förderer finden werden, die uns bei den Aktivitäten rund um Triel, Brookfield und Piedimonte tatkräftig unterstützen werden.

In diesem Jahr steht das Geleitsfest an und es ist damit zu rechnen, dass große Delegationen und Gruppen aus unseren Partnerstädten nach Seligenstadt kommen werden, um an diesem Wochenende mit uns zu feiern. **Schon jetzt möchte ich alle Vereinsmitglieder, aber auch Freunde und Förderer unseres Vereins bitten, sich bei uns oder im Rathaus bei Andreas Frech zu melden und entsprechende Übernachtungsmöglichkeiten anzubieten.** Wir werden ganz bestimmt viele Betten in Seligenstadt benötigen.

Helfen Sie uns mit Ihrer tatkräftigen Unterstützung und Teilnahme an unseren Veranstaltungen. Wenn Sie bei uns mitarbeiten möchten, so nehmen Sie bitte einfach Kontakt mit uns auf. Gemeinsam wollen wir die neuen und bewährten Partnerschaften nutzen, gute Ideen zu entwickeln, um die Verschwisterungen mit neuen Taten und Ideen voranzutreiben.

Ihr Gerhard Hilgers | Vorsitzender



Die EFS-Familie hat neben der neuen Partnerstadt in Italien im letzten Jahr noch ein weiteres neues Mitglied bekommen: den EFS-Jugendausschuss!

Für uns ist es wichtig, dass der europäische und internationale Freundschaftsgedanke auch in Zukunft weiter getragen wird. Deswegen möchten wir vor allem auch die Jugend mit ins Boot holen. Mit dem EFS-Jugendausschuss hat sich eine Gruppe gefunden, deren gemeinsames Interesse dieser Freundschaft gilt. Wir wollen frischen Wind in den Verein bringen!

Wir – das sind Sonja Kollhoff und Ammar Bustami, ehemalige Austausch-Teilnehmer, aktive Betreuer auf den Fahrten nach Triel-sur-Seine und gewählte Vorstandsmitglieder des Europäischen Freundeskreises. Wir haben es uns Anfang 2010 zur Aufgabe gemacht, die schon mehrfach „ausgestorbene“ Jugendgruppe des EFS wieder zum Leben zu erwecken und können nun – ein Jahr später – eine eingespielte Truppe und starkes Interesse präsentieren.

Die bisherige Kerngruppe besteht noch aus ehemaligen Teilnehmern des Frankreich-Austauschs, wir sind jedoch offen für alle, die gerne mitmachen wollen. Das heißt für alle, die Sprachen lieben, schöne Erfahrungen in einer der Partnerstädte gemacht haben oder einfach nur den Gedanken „Europa“ genauso toll finden wie wir!

Bei lockeren Treffen und Ausflügen lernten wir uns besser kennen und hatten bisher jede Menge Spaß. So waren wir zum Beispiel schon zusammen in Seligenstadt Eis essen, sind gemeinsam Schlittschuh gefahren und haben die Weihnachtsmärkte in Aschaffenburg und in Darmstadt besucht.

Dabei soll es nicht bleiben: weitere gemeinsame Aktivitäten, wie gemeinsames Kochen, DVD-Abende oder einfache entspannte Treffen sind noch geplant.

Bei unseren Vorhaben werden wir organisatorisch und finanziell vom EFS-Vorstand gestützt.

Zudem unterstützen wir gerne die Veranstaltungen des EFS, weshalb wir zum Beispiel beim Auf- und Abbau des EFS-Sommerfestes, beim Casino-Abend und bei der Bewirtung der Verschwisterungsfeier mit unserer neuen Partnerstadt Piedimonte geholfen haben.

Als Ziel für 2012 haben wir uns seit langem mal wieder eine internationale Jugendfreizeit mit anderen Jugendlichen aus unseren drei Partnerstädten gesetzt. Diese Freizeiten wollen wir abwechselnd in der Nähe der Partnerstädte veranstalten und zu einem traditionellen Programmpunkt in der EFS-Jahresplanung werden lassen.

Hierfür haben wir schon Kontakte zu verschiedenen Personen in Triel geknüpft, um auch dort das Interesse dafür zu wecken.

Helft uns dabei!

Wir freuen uns über jeden, dessen Interesse wir geweckt haben oder vielleicht noch wecken können. Wenn ihr mehr erfahren möchtet oder jemanden kennt, der zu unserer frischen Gruppe dazu stoßen würde, zögert nicht, euch an uns zu wenden!

Sonja Kollhoff & Ammar Bustami

sonja.kollhoff@efs-seligenstadt.de
ammar.bustami@efs-seligenstadt.de

**Zwischen Kultur und Geschichte –
Einhardtschüler auf Reisen mit dem EFS.**

Der diesjährige Schüleraustausch mit unserer französischen Partnerstadt Triel-sur-Seine war ein ganz besonderer: 40 Jahre ist es genau her, dass erstmals ein Austausch initiiert wurde.

Auf deutscher Seite zählen heute Edgar Schäfer und Malika Schreiber (beides Lehrer der Einhardtschule), Christine Grimm (Vorsitzende des EFS) sowie Ammar Bustami, Sonja Kollhoff und Phillip Imgram (ehemalige Teilnehmer und EFS-Mitglieder) zum Betreuer-Team.

Bereits im April 2010 besuchten uns rund 40 Schüler aus Triel. Neben dem Kennenlernen der Einhardtschule und des Unterrichts an der Einhardtschule standen Ausflüge u.a. nach Frankfurt, Fulda und Wiesbaden auf dem Programm. Der gemeinsame Ausflug führte uns nach Bonn, wo wir das Konrad-Adenauer-Haus und das Haus der Geschichte besuchten.

Zum Gegenbesuch in Triel im Juni wurden die Teilnehmer von Joel Mancel, seit 2008 Bürgermeister der in der Region Ile-de-France liegenden Gemeinde, im Rathaus willkommen geheißen, was die Schüler sehr beeindruckte. Bei dem Aufenthalt in der rund 12.000 Einwohner zählenden Kommune, den wir in

enger Zusammenarbeit mit der Einhardtschule geplant haben, bekamen die Jugendlichen ein umfangreiches Programm geboten. Die an Sehenswürdigkeiten reiche französische Hauptstadt Paris stand gleich zweimal auf der Agenda. Neben einem umfassenden Kulturprogramm hatten die Schüler aber auch ausreichend Zeit, die aufregende und vielfältige Atmosphäre der Metropole auf sich wirken zu lassen. Natürlich kam auch die Geschichte nicht zu kurz. Mit dem Besuch des Hauses von Jean Monnet (1888-1979) lernten die Seligenstädter einen der Wegbereiter der europäischen Gemeinschaft kennen. Gemeinsam mit den französischen Austauschpartnern ging es dann in die Normandie, wo ein Besuch des „Mémorial de Caen“ anstand. Das Mémorial, in dem auch das „Musée de la Paix“ (Museum des Friedens) untergebracht ist, hat die Aufgabe, sich für den dauerhaften Frieden einzusetzen. Die Schüler hatten die Möglichkeit, eigenständig zu erkunden, was während und nach dem Zweiten Weltkrieg vor allem in Frankreich passierte und wie sich die Landung der Alliierten in der Normandie gestaltete.

(weiter nächste Seite)



Schulaustausch Einhardtschule in Deutschland

Triel – Schüleraustausch Einhardtschule (Fortsetzung)

Einen gelungenen Abschluss der Fahrt bildete der Abschiedsabend unter dem Motto „Frankreich und Deutschland in Europa gemeinsam“. Natürlich war die Fußball-WM ein Dauerthema während der Reise. Und so führten die Schüler aus Seligen-

stadt ein „Fußball-Theaterstück“ auf, bei dem in einem spannenden Finale Deutschland und Frankreich aufeinandertrafen und man den Franzosen zumindest im imaginären Match den Sieg überließ.



Schulastausch Einhardtschule in Frankreich

Triel – Schüleraustausch Grundschule

Grundschüler auf großer Reise!

Tolle Nachrichten für die Freundschaft mit unserer Partnerstadt in Frankreich:
Der Austausch der Jüngsten ist zu neuem Leben erwacht!

Anfang Mai 2010 besuchten uns 40 Schüler der Trieler Grundschule Jean De La Fontaine. Die Gruppe unter der Leitung des engagierten Schulleiters Michel Berthomieu verbrachte eine Woche im Kreisjugendheim in Affhöllebach. Die Freie Schule und die Hans-Memling-Schule organisierten mehrere Ausflüge dorthin, damit die Schüler gemeinsame Zeit verbringen konnten. Im Anschluss kamen die jungen Franzosen nach Seligenstadt und verbrachten einen Tag und eine Nacht in den deutschen Gastfamilien. Dem Besuch vorangegangen war ein intensiver Briefkontakt der französischen und deutschen Kinder.

Am 17. Mai starteten dann 29 Kinder der Freien Schule und der Hans-Memling-Schule mit 8 Betreuern zum Gegenbesuch nach Triel. Hin- und Rückfahrt erfolgten mit dem Bus. Die Kinder waren auf der Base de Loisirs, einer Jugendherberge in der Nähe von Triel untergebracht, und verbrachten die letzte Nacht ebenfalls bei ihren französischen Gastfamilien. Auf dem Programm standen der Besuch der Trieler Grundschule, Ausflüge nach Paris, France Miniature und Giverny sowie zahlreiche Treffen mit den französischen Kindern.



Unsere Reise nach Triel ermöglicht den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Lebensweise der Franzosen, sie erleben in diesem Kontext die französische Sprache als lebendigen Bestandteil. Unterschiede aber auch Gemeinsamkeiten in den Kulturen Deutschlands und Frankreichs treten deutlich hervor.

Das Verständnis für das andere Land wird gefördert und der Blick für das Fremdartige geöffnet. Außerdem stellt es eine große Herausforderung an so junge Schüler dar, den Mut aufzubringen, mit noch relativ wenig Sprachkenntnissen einen Abend und eine Nacht in einer fremden Familie zu verbringen. Die Freude über die erlebte Gastfreundschaft und das gut bewältigte Abenteuer lassen die Kinder regelrecht über sich hinauswachsen und sie zeigen einen großen Stolz über die geschaffte Leistung. Die Motivation, die französische Sprache weiter zu erlernen, wird für viele Lernende damit deutlich erhöht.

Nach dem vollen Erfolg im vergangenen Jahr laufen die Vorbereitungen für den diesjährigen Austausch bereits auf Hochtouren. Auf Initiative des EFS hin bündeln die Freie Schule, die Konrad-Adenauer-Schule und die Anna-Freund-Schule ihre Kräfte und ermöglichen einer Gruppe von 47 Grundschulern vom 28. März bis zum 2. April eine Reise nach Triel. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die mit großer Begeisterung und großem Idealismus diese Fahrt erst möglich machen!

Wir freuen uns schon jetzt auf den Gegenbesuch der jungen Franzosen im Mai 2011.

Vive l'amitié franco-allemande!



Französisches Theater auf der Riesenbühne

Trotz der Herbstferien gut besucht war der Auftritt der Trieler Theatergruppe „Les Comédiens de la Tour“ im Riesensaal. Das Kunstforum Seligenstadt e.V. hatte den Auftritt der französischen Gruppe im Oktober 2010 möglich gemacht.

Die „Comédiens de la Tour“ spielen seit fast 40 Jahren in Triel sur Seine. Erstmals traten sie jetzt in Seligenstadt auf. Die Aufführung erfolgte in französischer Sprache – aber durch eine kurze deutsche Einführung vor jedem Akt, konnte jeder der Handlung problemlos folgen.

Die 7 Schauspieler unter der Regie von Maryvonne Olivier inszenierten eine Komödie in drei Akten von Edmond Rostand, einem bekannten französischen Autor des 19. Jahrhunderts.

Das Lustspiel schildert die Geschichte eines verliebten jungen Pärchens. Um die Liebe des jungen Mannes und seine Heldenhaftigkeit zu prüfen, planen die beiden Väter die Entführung der Braut. Daraus entsteht ein Streit zwischen den beiden Liebenden und er bricht zu einer Reise um die Welt auf.



Auch die Väter sind sich nunmehr wegen der inszenierten Entführung nicht mehr grün. Der beauftragte Entführer versucht, den Streit zwischen den jungen Leuten zu schlichten, da er nur bei einer erfolgreichen Heirat den Lohn erhält. Ein Happy End löste alle Verwicklungen auf. . .

Brookfield – Schüleraustausch

Schule mit Autowerkstatt und Bad

Spannende Einblicke in den „American way of life“ gewannen 16 Schüler der Seligenstädter Einhardsschule, die im Zuge des Schüleraustauschs mit der US-Stadt Brookfield für 2 Wochen ihre Vorstellungen vom Land der unbegrenzten Möglichkeiten mit der Wirklichkeit abgleichen konnten.

Nachdem sich die Schüler mit ihren Gastfamilien vertraut gemacht hatten, verbrachten sie einige Tage in der Brookfield Central High School, um dort das amerikanische Schulsystem kennenzulernen. Fasziniert waren die Seligenstädter davon, dass es neben einem Schwimmbad auch eine Autowerkstatt an der Schule gibt. Denn Schule in Amerika ist nicht auf die eigentlichen Unterrichtsfächer beschränkt, die Schüler verbringen dort auch einen großen Teil ihrer Freizeit.

Natürlich gab's für die Gruppe aus Seligenstadt auch einen offiziellen Empfang der Stadt Brookfield. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Bürgermeister Steven W. Ponto ging es zur städtischen Feuerwehr und zur Polizei, wo die Schüler auch einmal die Arrestzellen ausprobieren durften.

Die Geschichte der deutschen Einwanderer in Wisconsin spielte ebenfalls eine zentrale Rolle bei diesem Austausch. So erfuhren die Schüler in einem Museumsdorf und in Milwaukee viel über die frühen Jahre der Deutschen in Amerika. Milwaukee hat darüber hinaus mit seinem Harley Davidson Museum einen weiteren Höhepunkt zu bieten. Beim Indian Summer Festival gab es zudem die Möglichkeit, sich mit der Kultur der amerikanischen Ureinwohner vertraut zu machen.

Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug nach Chicago. Der Hancock Tower mit seinen 94 Stockwerken bot eine großartige Möglichkeit sich einen Überblick über die Stadt zu verschaffen. Der Besuch von Chicagos lebendiger Chinatown zeigte den jungen Gästen die multikulturelle Vielfalt der USA.

Glücklich war man beim EFS und der Einhardsschule, dass der Austausch überhaupt zustande gekommen war. Die Gruppe wollte eigentlich schon im April fliegen, doch der Vulkanausbruch auf Island hatte die Pläne zunichte gemacht.



Schulaustausch in Brookfield

Brookfield – Besuch der Partnerstadt in Wisconsin Wonderful Brookfield

Beeindruckt und begeistert von der Partnerstadt und der überwältigenden Gastfreundschaft war die Gruppe von 13 Seligenstädtern, die sich unter der Führung von Thorsten Bonifer und Magistratsmitglied Hubert Rohrböck aufgemacht hatten, anlässlich des Independence-Day die amerikanische Partnerstadt Brookfield im amerikanischen Bundesstaat Wisconsin für fünf Tage zu besuchen.

Bereits am Vorabend begleiteten „Sister-City-Committee“-Chairmann Harry Farchmin, Bürgermeister Steven Ponto und Altbürgermeisterin Kate Bloomberg die bereits eingetroffenen deutschen Gäste zu einem Freiluftkonzert am Sport- und Unterhaltungszentrum Brookfields, so dass diejenigen, die zum ersten Mal an einem Partnerschaftstreffen teilnahmen, erste Eindrücke von der Park- und Gartenstadt gewinnen konnten.

Für den folgenden (Sams-)Tag hatte das „Committee“ einen attraktiven alten Schulbus gechartert, mit dem es in die angrenzende und unmittelbar am Lake Michigan gelegene Großstadt (rd. 600.000 Einwohner) Milwaukee zunächst zum Summerfest ging, dem weltgrößten Musikfestival. Gegen Abend traf sich die Gruppe und ihre Betreuer mit zahlreichen weiteren Bürgern Brookfields auf der großen Terrasse des am Seeufer direkt neben dem hypermodernen Art Museum gele-

genen „War Memorial Centers“, um von dort bei bester Sicht über See und Stadtsilhouette nach gemeinsamem Abendessen ein gewaltiges, ca. 1stündiges Feuerwerk zu erleben, das an drei Stellen auf Schiffen und Molen gezündet wurde und das ein weiteres Pendant über der Hochhausfront hatte.

Mit einigen PKWs fuhr die deutsche Gruppe in Begleitung von Chairman Harry Farchmin mit Familie am Sonntag-Vormittag in die ca. 60 Meilen entfernte Hauptstadt Wisconsins, Madison, um vor allem das riesige und prunkvolle State Capitol, erbaut um 1900, zu bestaunen. Der Nachmittag stand, was ja auch einmal sein musste, zum Shoppen in Outlet- und Shopping-Centern zur Verfügung.

Der Höhepunkt des Treffens war am Montag-Vormittag die Teilnahme der gesamten deutschen Gruppe an der großen, 1½ stündigen Parade, die an der City-Hall von Brookfield begann und dort in die Feier zum Independence-Day überging. Angekündigt von einem großen Transparent wurde die einheitlich mit „Seligenstadt-T-Shirts“ bekleidete und hinter dem Wagen des Bürgermeisters eingeordnete Gruppe von den zahlreichen Zuschauern freundlich umjubelt.

(weiter nächste Seite)



Bei der abschließenden Feier auf einem Festplatz neben der City Hall, die mit einer militärischen Flaggenhissung begann und die von einer großen studentischen Show-Band musikalisch umrahmt wurde, begrüßte Mayor Steven Ponto die Besucher aus Deutschland, und auch Thorsten Bonifer dankte allen Beteiligten in einer kurzen Ansprache in englischer Sprache.

Für den Abend, der mit einem ebenfalls großen örtlichen Feuerwerk endete, hatte die frühere langjährige Bürgermeisterin Kate Bloomberg in ihre fabelhafte große Villa zu Empfang und Abendessen eingeladen.

Der Dienstag stand ganz im Zeichen von Milwaukee: Harry Farchmin hatte zunächst eine interessante und kompetente Stadt-Architektur-Führung sowie eine Hafentour angereicht. Hier konnten die Besucher u.a. bestaunen, wie für die Aus- und Einfahrt des Ausflugsschiffes an mehreren Klapp- bzw. Hebebrücken der Straßenverkehr gestoppt wurde. Nach dem Mittagessen in einem originellen Hafentempel mit eigener kleiner Bierbrauerei konnte die Gruppe die „Lakefront Brewery“ unter der persönlichen Führung ihres Chefs Russ Klich erkunden und die verschiedenen produzierten und preisgekrönten Biersorten verkosten. Ausklang fand dieser Tag beim Abendessen in einem stilechten mexikanischen Restaurant.



Am Vormittag des letzten Besuchstages standen in Brookfield Besuche bei der örtlichen Polizei, bei der Feuerwehr, aber auch im Seniorenzentrum der Stadt auf dem Programm. Damit alle Fußballfreunde das Viertelfinalspiel der WM erleben konnten – auch daran hatte das Committee gedacht – fand in der ebenfalls großzügigen Villa eines Mitgliedes ein „Public Viewing“ für die Gruppe statt, wobei auch die Möglichkeit geboten wurde, auf einem weiteren Gerät die eine Woche zuvor aufgenommenen Fotos des Hausherrn von einem Oberammergau-Besuch zu bestaunen. Zum Trost für das unerfreuliche Fußball-Ergebnis gab es dann eine Führung durch einen kürzlich eröffneten riesigen Supermarkt mit zahlreichen Verkostungen des großen Angebots für Feinschmecker. Der Tag, und damit auch der Besuch, fand seinen Ausklang mit einem Empfang im großzügigen privaten Wohnhaus von Bürgermeister Steven Ponto, zu dem auch wiederum zahlreiche Freunde und engagierte Bürger erschienen, unter ihnen auch der Landrat von Waukesha County, Dan Vrakas, und sein Supervisor (Kämmerer) James Heinrich. Noch an diesem Abend konnte Mayor Ponto seinen Besuchern auf dem Bildschirm seines Laptops den Vorabdruck des umfangreichen und sehr positiven Besuchsberichts der örtlichen Presse zeigen und mit auf den Heimweg geben.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass dieser Besuch für die Teilnehmer ein unvergessliches Ereignis war, für das den Verantwortlichen auf beiden Seiten Dank und Anerkennung zu sagen ist.

TO: Website Readers

FROM: Mayor Steve Ponto

DATE: December 23, 2010

MAYOR - Steven V. Ponto

2000 North Calhoun Road

Brookfield, Wisconsin 53005-0595

ponto@ci.brookfield.wi.us

RE: Visit to our Sister City, Seligenstadt, Germany

Those of you who joined in our Fourth of July celebrations this year know that a delegation from our “Sister City,” Seligenstadt, Germany, participated in the festivities. Our German guests marched in our Parade and also the Chairman of Seligenstadt’s Sister City Committee, Thorsten Bonifer, spoke to the crowd assembled for the Ice Cream Social in the Civic Plaza.

In October, twelve of us from Brookfield visited Seligenstadt to further promote our Sister City relationship. The trip was organized as a “Wine Tour” and each participant was responsible for his or her own expenses.

Our group flew from O’Hare Airport to Munich, Germany arriving on Sunday, October 10th. We were met by a delegation from Seligenstadt in a very modern bus. Together, we went to the City of Bolzano in the Alps of northern Italy for three days of vineyard tours. We then bused to Seligenstadt, Germany for a four day stay. Seligenstadt served as our base of operations for more vineyard tours. In each instance, the tours were led by very knowledgeable people and were very detailed and informative.

The last day of the trip included a tour of Seligenstadt with some time to shop. There was a reception at City Hall late in the afternoon with the American flag flying next to the German flag. At least two hundred people attended. The reception featured live music, brief speeches, guest book signings, and champagne. We then had supper in Seligenstadt’s ancient monastery, where a men’s choral group from Seligenstadt dressed as monks and entertained us with Gregorian chants and other music.

I was deeply impressed by the warmth of our German hosts and their desire to build a relationship on many levels with Brookfield. The relationship between our cities started with high school student exchanges, and has grown with citizen delegation visits. We hope some day there will be economic ties between us. Fundamentally, though, our Sister City relationship is based on citizen to citizen friendship and a desire to promote international understanding.

Brookfield’s Sister City Committee, which is headed by Harry Farchmin, is planning another delegation trip to Seligenstadt in June of 2011. Please contact Harry either directly or through my office if you would like to become involved in Sister City activities. It is a very worthwhile experience.



Weihnachtsschmuck erfreut Brookfield

Dieselbe Botschaft, ähnliche Bräuche – und doch ist Weihnachten nicht überall einfach Weihnachten. Dass Christbaumschmuck die transatlantische Verständigung fördern kann, ist auch für viele engagierte Seligenstädter im Arbeitskreis Brookfield eine neue Erfahrung.

Ermöglicht hat sie die aufkeimende Städtepartnerschaft mit der 40 000-Einwohner-Stadt im US-Bundesstaat Wisconsin. Dort, im örtlichen Museum Dousman Stagecoach Inn, gibt es jetzt eine deutsche Weihnachtsstube – dekoriert mit allerlei Zierrat, der einst Bäumchen, Fenster und Wohnzimmer am Untermain schmückte. Steven Ponto, seit Sommer Bürgermeister in Brookfield, hat sich bei Thorsten Bonifer mit einer herzlichen E-Mail bedankt. Dank der Bemühungen der Freunde in Seligenstadt habe die Elmbrook Historical Society, die hierzulande wohl Geschichts- und Heimatverein heißen würde, ihren Plan verwirklichen und im Stagecoach Inn ein permanentes »christmas display« mit Original-Weihnachtsschmuck aus Deutschland einrichten können. Mr. Ponto hat Fotos beigefügt, die ein hübsch dekoriertes Zimmer und den Eingang des Museums zeigen, den aus gegebenem Anlass eine deutsche Fahne ziert.

Bonifer, Sprecher des Seligenstädter Arbeitskreises, hat seine Mitstreiter für ihren Sammeleifer gelobt und zum Weiterstößern ermutigt. Als Exportgut nach Amerika eigne sich grundsätzlich alles, was in den vergangenen drei Jahren nicht mehr ausgepackt worden sei und künftig wohl ein ähnliches Dasein friste.

Strohsterne und Holzfiguren

Eingeschlagen hat die Idee laut Thorsten Bonifer Anfang November, als Harry Farchmin, seinerseits Vorsitzender des Brookfielder Partnerschaftskomitees, sie unterbreitete. Die Freunde in den USA dekorierten jedes Jahr zur Weihnachtszeit einen Raum in ihrem Museum saisongerecht, erläuterte der Seligenstädter. Nun habe Farchmin angeregt, als Werbung für die Partnerschaft eine ständige Ausstellung einzurichten. Die Bitte um Materialhilfe fiel auf fruchtbaren Boden: In der ersten Dezember-Woche konnte Bonifer ein großes Paket nach Brookfield absenden. Seine Ehefrau, von Beruf Flugbegleiterin,

lieferte persönlich einen ganzen Koffer voller Strohsterne, Christbaumkugeln, Weihnachtsengel, Holzfiguren, Kerzenhalter, Fensterbilder und Krippenzubehör ab.

Mehr davon, lautete die ermutigende Antwort. Für den Arbeitskreis, dessen fast 60 Mitglieder zum Teil schon an der Vorbereitung der im Herbst 2008 offiziell besiegelte Städtepartnerschaft beteiligt waren, ist die Weihnachtsaktion ein weiterer Schritt auf einem guten Weg. Mittlerweile im Europäischen Freundeskreis (EFS) organisiert, der auch die Städtepartnerschaften mit Triel-sur-Seine in Frankreich und Piedimonte Matese in Italien betreut, haben die Amerika-Freunde bereits einige Aktivität entfaltet.

Die Schulpartnerschaft der Einhardschule mit der Brookfield Central High School, schon vor Jahren im Rahmen der Partnerschaft des Kreises Offenbach mit Waukesha County in Wisconsin angeschoben, ist in die lokale Basis integriert. Dieses Jahr fanden eine Bürgerreise nach Brookfield und eine Weinreise in Deutschland mit amerikanischen Besuchern statt.

Für die Zukunft sind laut Thorsten Bonifer jährliche Bürgerreisen, Informationsbesuche auf Verwaltungsebene – Polizisten aus beiden Städten haben sich bereits getroffen – Vereinsbesuche, Schülerpraktika sowie die Vermittlung von Wirtschaftskontakten geplant. Nächstes Jahr im Juni wird eine Brookfield-Delegation zum Geleitsfest erwartet.

Lizenz für Bierbrauer angeregt

Steven Pontos Vorgänger Jeff Speaker hat angeregt, Seligenstädter Bier in Brookfield zu brauen. In der Folge gibt es nach Worten Bonifers Kontakte zwischen der Seligenstädter Privatbrauerei und der Lakefront Breweries in Milwaukee und Überlegungen, Glaabsbräu in den USA in Lizenz zu brauen. Und auch Weihnachten gibt möglicherweise mehr her als die Ausstellung im Dousman Stagecoach Inn: Für das kommende Jahr sei in Brookfield ein kleiner Weihnachtsmarkt geplant, verriet der Arbeitskreisvorsitzende – ein richtiger »Budenzauber« mit Holzhütten, Glühwein und allem, was dazugehört. In den USA sei so etwas nahezu unbekannt. Wie dem auch sei: Die Seligenstädter wollen mit mindestens einem Stand dabei sein.

Geschichte der Partnerschaft

Seit vielen Jahren gibt es eine freundschaftliche Verbindung zwischen der Basilika Pfarrei und dem italienischen Städtchen Piedimonte Matese, das nördlich von Neapel liegt. Auch dort werden Reliquien des Hl. Marcellinus verehrt. Inzwischen zeichnet sich ab, dass es in naher Zukunft zu einer Städtepartnerschaft kommen könnte. Piedimonte (”am Fuße des Berges”) liegt in reizvoller Gegend und hat wie Seligenstadt eine reiche Geschichte.

Der Arbeitskreis Piedimonte im EFS möchte die bestehenden Kontakte pflegen und ausweiten. Es gibt regelmäßige Infoveranstaltungen und Fahrten in die italienische Stadt werden organisiert. Eine derartige Partnerschaft lebt vom regelmäßigen Austausch auf vielen Ebenen, seien es die Schulen, Vereine, Kirchen oder Privatpersonen. So sind wir immer für konstruktive Vorschläge offen.

Die Zeittafel:

- **Anfang/Mitte der 1980er Jahre:** Prof. Michele Malatesta besucht mehrmals privat Seligenstadt, um die Reliquien der Hl. Marcellinus und Petrus zu verehren. Er nimmt Kontakt mit der Stadt auf. Alfons Heberer hält die Verbindung.
- **1986** - Bürgermeister Dr. Fabrizio Pepe aus Piedimonte Matese, Prof. Michele Malatesta und Pater Pietro Giorgio in Vertretung des Pfarrers weilen anlässlich der Wallfahrt in Seligenstadt
- **1987** - Pfr. Günter Schröder und Bgm. Karl Schmidt in Piedimonte Matese
- **1988** - Bgm. Dr. Fabrizio Pepe und der Franziskanerpater Carrabba in Seligenstadt
- **1989** - „Chor an der Basilika“ in Piedimonte Matese
- **1993** - eine Gruppe aus P.M. beteiligt sich an der Gedenkwallfahrt (100 Jahre Wiedereinführung der Wallfahrt)
- **1996** - eine kleine Gruppe um Pfr. Giuseppe Munco (?) aus P. M. in Seligenstadt (Einweihung des Einhardwegs)
- **2004** - Pfr. Alfonso Caso kommt mit Dr. Pepe, Prof. Malatesta u. a. zur Jubiläums-Wallfahrt (Martyrium vor 1.700 Jahren)

- **2006** - 26 Mitglieder der Basilika-Pfarrei mit OstR. Pfarrer Wolfgang Blau nehmen an den Feierlichkeiten zu Ehren des Hl. Marcellinus in P.M. teil eine große Pilgergruppe der „Arciconfraternità di Maria SS.ma del Monte Carmelo“ unter Führung von Dr. Pepe einige Stunden in Seligenstadt
- **2008** - 33 Pilger, angeführt von Bischof Mons. Pietro Farina, der auch die Festpredigt hält, und Pfr. Alfonso Caso nehmen an der Wallfahrt teil. Auch die Missione Cattolica Italiana Offenbach beteiligt sich.
- **02.06.2008** - Bürgermeister Dr. Vincenzo Cappello schlägt eine Städtepartnerschaft vor
- **10. September 2008** - Gründung des Arbeitskreises: Freundeskreise „Piedimonte Matese – Seligenstadt“ (La Cerchia degli Amici di Piedimonte Matese – Seligenstadt), 19.05.2009 Ausstellung der Gründungsurkunde durch die 33 Gründungsmitglieder
- **Feierliche Verschwisterungszeremonie (Gemellaggio) zwischen Piedimonte Matese und Seligenstadt am Samstag, 11. September 2010 im Rathaus Seligenstadt.**

Portrait der Stadt Piedimonte Matese

- Provinz Caserta (ital. Provincia di Caserta) italienische Provinz der Region Kampanien, Hauptstadt ist Caserta
- 881.943 Einwohner (Mai 2005) in 104 Gemeinden auf einer Fläche von 2.639 km²
- Gemeinde Einwohner: Caserta 79.608, Piedimonte Matese 11.674 Kennzeichen: CE

Seligenstadt und Piedimonte Matese:



Staat:	 Italien
Region:	 Campanien
Provinz:	 Caserta
Bürgermeister	Vincenzo Cappello (seit 29.05.2007)
Koordinaten:	 41°21'0"N 14°21'0"E / 41.35, 14.35
Höhe:	165 über NN
Fläche:	41,34 km²
Einwohner:	11.458
Bevölkerungsdichte:	279 Einw./ km²
Angrenzende Gemeinden:	Alife , Campochiaro (CB), Castello del Matese , Cusano Mutri (BN), Guardiaregia (CB), San Gregorio Matese , San Potito Sannitico , Sant'Angelo d'Alife
Name der Einwohner:	pedimontesi
Schutzpatron:	Hl. Marcellinus



Stadtwappen
Mit Dekret vom 28.11.2003, auf Vorschlag des Ministerpräsidenten Berlusconi, übergibt der Präsident der Republik Ciampi, der Stadt Piedimonte Matese dieses Wappen



Gemellaggio im Zeichen unserer Schutzheiligen von Seligenstadt



Ein Sonntagmorgen im September wie aus dem Bilderbuch: Die Sonne strahlt, festlich gekleidete Menschen strömen in die ehrwürdige Basilika zum Pontifikalhochamt. Der neu ernannte Bischof der Diözese Alife-Caiazzo in Mittelitalien, Monsignore Valentino Di Cerbo, ruft in seiner Festpredigt anlässlich der Verschwisterung zwischen Seligenstadt und Piedimonte Matese zu einer Rückbesinnung und zu neuem Aufbruch auf:

„... Im heutigen Europa, in dem viele so leben, als ob Gott nicht existiere, in das die Werte des Heidentums zurückkehren, können wir uns nicht damit zufrieden geben, nur die christlichen Wurzeln unserer Kultur zu verkünden. Wir können

es nicht als selbstverständlich hinnehmen, an unserem Glauben festzuhalten und uns einfach alten religiösen Traditionen hinzugeben. Wenn wir nur stehen bleiben bei einem Glauben der kleinen Dimension, also einen verwässerten Glauben leben, der überall zu Kompromissen bereit ist, sei es in der Politik oder im sozialen Leben, ob in der Wirtschaft oder der Arbeitswelt, so rufen wir christliche Werte aus, ohne sie neu zu gestalten. Wir würden uns selbst einen schlechten Dienst erweisen und unsere Berufung als gläubige Bürger verleugnen. Wir sind aufgerufen, die Wahrheit des Evangeliums zeitgemäß zu verkörpern und eine neue Kultur des christlichen Glaubens in der heutigen Gesellschaft zu verwirklichen.

So ist es sinnvoll, dass wir am Beispiel der Märtyrer das Evangelium bezeugen, hin zu einer neuen christlichen Zivilisation und einer neuen Humanität im heutigen Europa, angefangen mit persönlichen Entscheidungen bis zu den gemeinsamen Herausforderungen eines jeden Tages ...“

Der Bischof erinnert an den langen Weg zwischen der ersten Kontaktaufnahme des Prof. Michele Malatesta aus Piedimonte Matese Mitte der achtziger Jahre bis zur gestrigen feierlichen Verschwisterungszeremonie im Rathaus. Bindeglied der neuen Städtepartnerschaft sind die römischen Heiligen Marcellinus und Petrus, Ersterer – Marcellino – ist Schutzpatron



des italienischen Städtchens am Fuße des Matese-Gebirges, 70 km nördlich von Neapel gelegen.

Nach der Messe enthüllten Roland Wolf, Eckhard Musch und Dr. Geppino Buonpane eine zunächst provisorische Erinnerungstafel zu Füßen der Marcellinusstatue vor der Basilika.

Nahezu 50 Gäste aus Italien wurden am Freitag, 10.9., am Flughafen willkommen geheißen, an ihrer Spitze neben dem Bischof der Landrat, Dr. Fabrizio Pepe, der Bürgermeister Dr. Vincenzo Cappello, Pfarrer Don Alfonso Caso und Prof. Michele Malatesta. Sie wurden im Jakobsaal des St. Josefshauses bewirtet, im Anschluss gab es eine Stadtführung und zum Ausklang ein gemeinsames Abendessen im historischen Klosterkeller, zu dem die Stadt eingeladen hatte. Die „Fahrenden Scholaren“ unter Pascal Scholz erfreuten mit Liedbeiträgen und der Beike-Willy sorgte mit seinem

Akkordeon für ausgelassene Stimmung. Schmerzlich wurde die erkrankte Bürgermeisterin Dagmar Nonn-Adams vermisst, der diese Städtepartnerschaft ein Herzensanliegen war. Die 1. Stadträtin, Claudia Bicherl – auch sie ein Basilika-Urgestein – hat sie würdig vertreten.

Maßgeblichen Anteil am Zustandekommen und der Organisation dieser 3 Tage hat der „Arbeitskreis Piedimonte Matese – Seligenstadt“ mit Angela Ewers, Marcus Bayer, Horst Happel, Giuseppe Visano, Roland Wolf und Eckhard Musch. Sie konnten sich auf viele HelferInnen stützen, die im Hintergrund als Gastgeber, Fahrer, Übersetzer usw. zum Gelingen beigetragen haben. Der Freundeskreis betrieb am Samstagmorgen auch den Marktstand mit köstlichen Erzeugnissen aus dem Matese, verantwortete das gemeinsame Mittagessen im Rathausinnenhof unter Mitwirkung der Fischerzunft sowie eine Besichtigung der Brauerei Glaab und des Klosters.

Am Nachmittag folgte die feierliche Verschwisterungszeremonie im Rathaussaal, bei der u.a. Landtagsvizepräsident Frank Lorz, Kreisbeigeordneter Carsten Müller und 1. Stadträtin Claudia Bicherl sprachen. Der Tag klang mit einem festlichen Abend im Riesensaal aus, zu dem die Stadt geladen hatte. Musik- und Gesangeinlagen sowie ein Begrüßungstrunk für Bischof Di Cerbo und Pfarrer Dieter Ludwig, malerisch dargereicht von der Löffelgruppe in historischen Gewändern, lockerten den schönen Abend auf. Am Sonntagnachmittag hieß es Abschied nehmen von liebgewonnenen Freunden.



Italienisch für Anfänger und Fortgeschrittene

Um die Verständigung mit unseren Freunden aus der neuen Partnerstadt zu fördern, bieten wir wieder einen Italienisch-Anfängerkurs an. Für die fleißigen alten Hasen machen wir mit dem Fortgeschrittenenkurs weiter.

Ort: St. Josefshaus, 2. OG Bühler-Zimmer und EG Edith-Stein-Saal

Anfänger: 18:30 h bis 20:15 h

Fortgeschrittene: 20:15 h bis 22:00 h

Termine:

	Anfänger 1	Anfänger 2	Fortgeschrittene
	18:30 h -20:15h	18:30 h -20:15h	20:15 h - 22:00 h
Di. 11.01.	Marcus	-	Marcus
Fr. 21.01.	Eckhard	Giuseppe	Angela
Di. 01.02.	Marcus	Giuseppe	Marcus
Fr. 11.02.	Eckhard	Marco	Marco
Di. 22.02.	Roberto	Marco	Marco
Fr. 04.03.	Eckhard	Giuseppe	Angela
Di. 15.03.	Marcus	Marco	Marcus
Fr. 25.03.	-	Giuseppe	Nicole
Di. 05.04.	Marcus	Roberto	Marcus
Fr. 15.04.	Film	Film	Film
Fr. 06.05.	Angela	Giuseppe	Marco
Di. 17.05.	Marcus	Eckhard	Marcus
Fr. 27.05.	Marcus	Roberto	Marcus
Di. 07.06.	Eckhard	Angela	Nicole
Fr. 17.06.	Marco	Giuseppe	Marco
Di. 28.06.	Marcus	Marco	Marcus

CASINO & COCKTAILNACHT

Glücksspiele und leckere Cocktails, dazu zahlreiche elegant gekleidete Gäste – der Saal des „Riesen“ war kaum wieder zu erkennen, als wir im November zur „Casino & Cocktailnacht“ luden. Bereits zum 8. Mal bot sich den Gästen ein Abend mit außergewöhnlicher Unterhaltung. Im stilvollen Ambiente konnte man bei Roulette, Poker und Black Jack mal so richtig zocken.

Der Vorstand freute sich im Besonderen über die vielen Gäste aus der Partnerstadt Trier, die anlässlich der jährlichen Strategietagung zwischen EFS und AET (Amitié Européenne de Trier) in der Einhardstadt weilten.

Während die einen leckere Cocktails schlürften, vergnügten sich die anderen an den Spieltischen. Natürlich wurde nicht um echtes Geld gespielt, sondern jeder Gast erhielt eine Startsumme in Plastikjetons, die es möglichst gewinnbringend einzusetzen galt. Gegen 23.00 Uhr hieß es dann „Rien ne va plus“ und die Spielstände wurden ermittelt. Die 10 besten Spieler wurden mit Preisen geehrt. Dieser gelungene Abend wird bestimmt nicht der letzte seiner Art gewesen sein!



Bring-mit-Buffer & Public Viewing

Am Sonntag, 26. Juni 2010 war es wieder soweit: der EFS rief zum Sommer-Familien-Fest und zahlreiche Mitglieder und Freunde des Vereins kamen, diesmal zum Gelände der Kolping.

Bei strahlendem Sonnenschein freuten wir uns besonders über die vielen neuen Gesichter aus den Arbeitskreisen Brookfield (USA) und Piedimonte (Italien). Zudem waren viele Gastfamilien der Schüleraustausche mit Trier und Brookfield gekommen, denen das Sommerfest gleichzeitig als Nachtreffen diente.

Zur sowieso schon ausgelassenen Stimmung trug das 4:0 bei, mit dem die deutsche Nationalmannschaft England aus dem Achtelfinale der WM schoss. Für alle WM-Begeisterten hatte der Vorstand eigens Leinwand und Beamer bereit gestellt.

Grillmeister Hans Wurzel heizte gegen Abend die Glut an, auf der sich die Gäste das mitgebrachte Grillgut zubereiten konnten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, auch an alle fleißigen Helfer, die das Buffet mit leckeren Salaten und Kuchen bestückt haben.

Das Sommerfest macht im Jahr 2011 eine kleine Pause, da mit den Geleitswochen und dem Festwochenende bereits zahlreiche Veranstaltungen auf dem Programm stehen.

Herbstwanderung 2010 – ein 3-Nationen-Treffen in der Bourgogne

Es war wahrlich ein kleines Nationentreffen, unsere diesjährige Herbstwanderung. Am Wochenende vom 11. September trafen sich insgesamt 41 Personen aus der französischen Partnerstadt Triel, deren englischer Partnergemeinde Leatherhead und Seligenstadt, um ein Stück gemeinsamer europäischer Kultur in Burgund zu erleben. Unser Ziel war die mittelalterliche Stadt Beaune im Tal der Saone, unweit von Dijon. Die Tradition des Weinbaus im Herzen Frankreichs und die Baukunst aus Flandern treffen sich hier zu einem einmaligen Menü.

Am Samstagmorgen bewegten sich die interessierten Europäer auf herrlichen Wanderwegen durch die Weinberge von Beaune, der Hauptstadt der Burgunderweine. Die reifen roten Trauben des Burgunderweines grüßten dabei noch von den Weinstöcken, begleitet von herrlichem Sonnenschein. In der Ferne waren der Montblanc und der Schweizer Jura zu erkennen. Nicht so weit entfernt waren die Weinkeller des Weingutes „Partriarch“, eines der größten Kellereien Frankreichs. Nach einer Führung durch einen Teil der 5 km langen Gänge und tausenden Flaschen Weines erwartete uns eine Verkostung des Endproduktes der Trauben.

So konnten wir gut nachvollziehen, was es heißt, wie „Gott in Frankreich“ zu leben. Diesen Eindruck setzte man mit der Besichtigung der Altstadt fort. Aus aller Welt waren

Besucher anzutreffen, die besonders das Hospiz „Hotel de Dieu“ bestaunten. Das Hospiz, ein vollkommen erhaltenes gotisches Bauwerk mit der gesamten Innenausstattung eines mittelalterlichen Krankenhauses, finanziert durch die Erträge der Weinberge. Wer dachte da nicht wehmütig an unser Gesundheitssystem?

Christine Grimm vom EFS und Nicole Jusserand von der AET bedankten sich herzlich bei Trudis und Norbert Vollmer, die die Wanderung wieder in besonderer Weise organisiert hatten. Besonders freute uns, dass der jetzige Bürgermeister von Triel, Joel Mancel, sowie sein Vorgänger Jean-Pierre Houlemare mit von der Partie waren. Auch die englischen Freunde, unter ihnen die ehemalige Bürgermeisterin Bridget Lewis, waren begeistert von der guten Stimmung und versprachen im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein. Geplant ist eine Herbstwanderung am Kaiserstuhl, wie immer am zweiten Wochenende im September.

Die nächste Herbstwanderung führt uns vom 9. – 11. September 2011 an den Kaiserstuhl. Auf dem Programm stehen eine Weinbergwanderung mit Führung, der Besuch eines Straßeneinfestes und vieles mehr. Wer Lust hat, uns zu begleiten, sollte sich schnell anmelden – die Plätze sind begrenzt!

Kontakt: christine.grimm@efs-seligenstadt.de



Fotogalerie

Gemeinsame Sitzung in Seligenstadt 2009



Klausurtagung des EFS Vorstand



EFS Programm 2011

9. November 2010	EFS-Generalversammlung mit Vorstandswahlen
24./25. März – 3. April	Deutsch-französischer Schulaustausch Einhardschule / Les Châtelaines in Seligenstadt
28. März – 2. April	Deutsch-französischer Schulaustausch Freie Schule + Anna-Freud-Schule + Konrad-Adenauer-Schule / Jean de la Fontaine in Triel inkl. Übernachtung in Trieler Familien
09. + 10. April	Büchermeile auf dem Frühlingmarkt
2. – 7. Mai	Deutsch-französischer Schulaustausch Freie Schule + Anna-Freud-Schule + Konrad-Adenauer-Schule / Jean de la Fontaine in Affhöllerbach inkl. Übernachtung in Seligenstädter Familien
1. – 12. Juni	Deutsch-französischer Schulaustausch Einhardschule / Les Châtelaines in Triel
2. – 5. Juni	Delegation aus Leatherhead zu Besuch in Triel
12. – 25. Juni	Deutsch-amerikanischer Schulaustausch Einhardschule / Brookfield Central in Seligenstadt

18. – 20. Juni	Geleitsfest in Seligenstadt
9. – 11. Sept.	Herbstwanderung / Kaiserstuhl
8. November	EFS-Generalversammlung
12. November 2011	Gemeinsame Sitzung EFS / AET in Seligenstadt
Termin wird noch bekannt gegeben	Offizielle Rück-Verschwisterung mit Piedimonte Matese in Italien
Fortlaufend	Treffen des Jugendausschuss Termine werden über Aushänge in der Einhardschule bekannt gegeben
Fortlaufend	Treffen AK Brookfield Termine werden über Presse + Internet bekannt gegeben
Fortlaufend	Italienisch-Crashkurse

In Planung:

- Deutsch-italienischer Schulaustausch
Einhardschule / Piedimonte in Seligenstadt und/oder Piedimonte